Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Niedersachsen

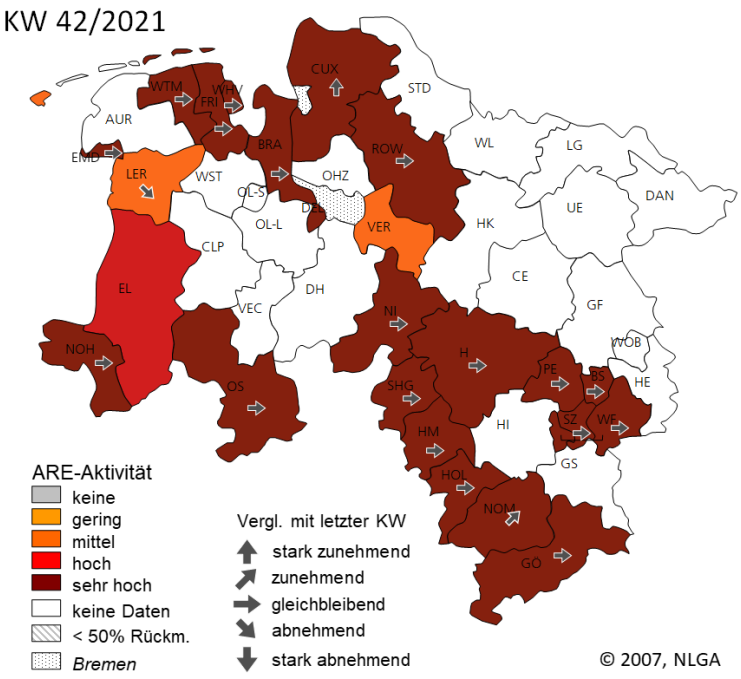
Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 42/2021 **27.10.2021**

Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.
Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern.

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen



Teilnahmen in der 42. Kalenderwoche (KW):
- LK / SK 24 von 44
- Kita 199

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:
- 3.802 von 16.777 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 22,7 % (Vorwoche 25,1 %)

ARE-Aktivität in den LK/SK:
- Keine 0 (Vorwoche 0)
- Gering 0 (Vorwoche 0)
- Mittel 2 (Vorwoche 1)
- Hoch 1 (Vorwoche 2)
- Sehr hoch 21 (Vorwoche 20)

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:
Sehr hohe Aktivität
(Vorwoche: Sehr hohe Aktivität)

In der 42. KW liegen trotz der Herbstferien für Kindergärten aus 24 von 44 niedersächsischen LK/SK (54,5 %) Informationen zum Krankenstand der betreuten Kinder vor.
Im Landesdurchschnitt ist weiterhin eine sehr hohe ARE-Aktivität zu verzeichnen. Nur aus zwei LK wird aktuell noch eine mittlere ARE-Aktivität berichtet, wobei LK Leer eine gesunkene Aktivität seit der letzten Berichtswoche meldet. 22 der 24 insgesamt teilnehmenden LK/SK (91,7 %) berichten eine hohe bis sehr hohe ARE-Aktivität.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 -201
Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
N. Jahn (-135), Dr. J. Dreesman (-200)

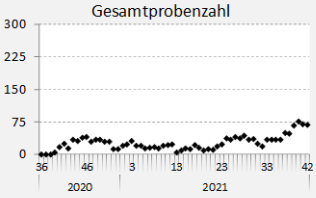
Internet
www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

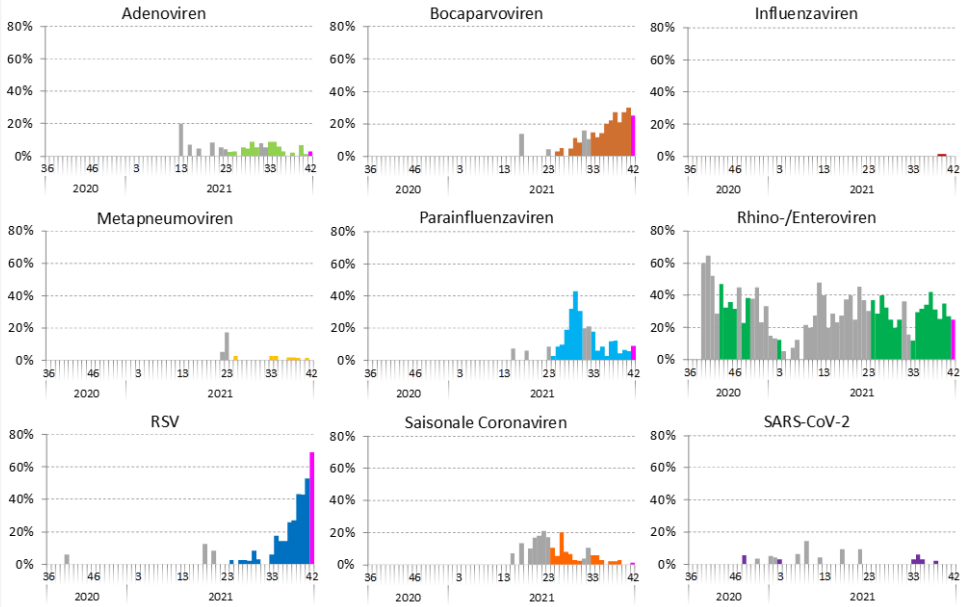
KW 42/2021

	Anz. pos.	%
Adenoviren	2	3
Bocaparvoviren	17	25
Influenzaviren	0	0
Metapneumoviren	0	0
Parainfluenzaviren	6	9
Rhino-/Enteroviren	17	25
RSV	47	69
Saisonale Coronaviren	1	1
SARS-CoV-2	0	0
Proben mit Erregernachweis*	57	84
Proben gesamt	**68**	

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



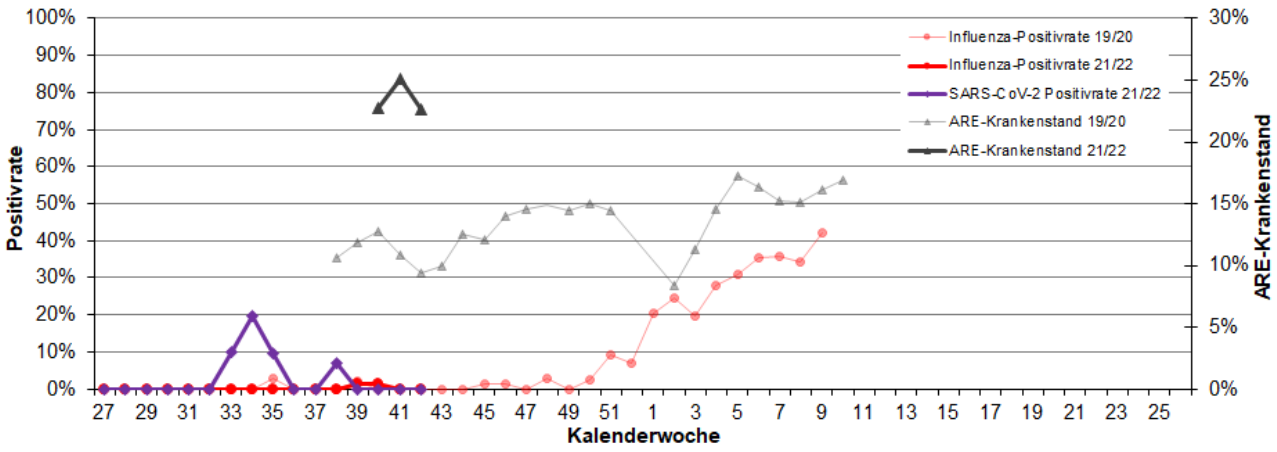
Die Positivraten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.



Anm. zu den Abbildungen:
Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 42. KW ist der Anteil der auf RSV positiv getesteten Proben weiter angestiegen auf 69 %. Weitere Erreger mit aktuell hoher Positivrate sind Bocaparvo- und Picornaviren. In 37 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden. Influenza- oder SARS-CoV-2-Nachweise traten in der 42. KW nicht auf.

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas und der Influenza-Positivrate (Anteil der Influenzanachweise von allen nachgewiesenen Viren) 2019/2020 und 2021/2022.
* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

Covid-19:
In der 42. KW wurden 5123 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt 13033 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Bisher wurden 24 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 25.10.2021).

Influenza:
In der 42. KW wurde ein laborbestätigter Influenzafall in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt acht laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Bisher wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 25.10.2021).
Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2019	**Anzahl**
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	4
Influenza B Virus	1
Influenza A Virus, nicht differenziert	3
Influenza A (H3N2)	
Influenza A (H1N1)pdm09	

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 41. KW 2021 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit stabil geblieben. Im ambulanten Bereich (AGI) wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt etwas weniger Arztbesuche wegen ARE registriert. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz liegen insgesamt etwas höher als in den Vorsaisons um diese Zeit.
Dem Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 41. KW 2021 insgesamt 176 Sentinelproben zugesandt. In 128 (73 %) dieser 176 Proben wurden respiratorische Viren identifiziert, darunter 59 (34 %) Proben mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV), 49 (28 %) mit Rhinoviren, 19 (11 %) mit humanen saisonalen Coronaviren (hCoV) des Typs OC43 bzw. 229E, 16 (9 %) mit Parainfluenzaviren (PIV), vier (2 %) mit SARS-CoV-2, drei (2 %) mit humanen Metapneumoviren (hMPV) sowie eine (0,6 %) Probe mit Influenza A(H3N2)-Viren. Es gab in der Berichtswoche 24 Doppelinfektionen, dabei handelte es sich am häufigsten um gleichzeitige Nachweise von Rhinoviren und RSV.
AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): https://influenza.rki.de/, GrippeWeb: https://grippeweb.rki.de/

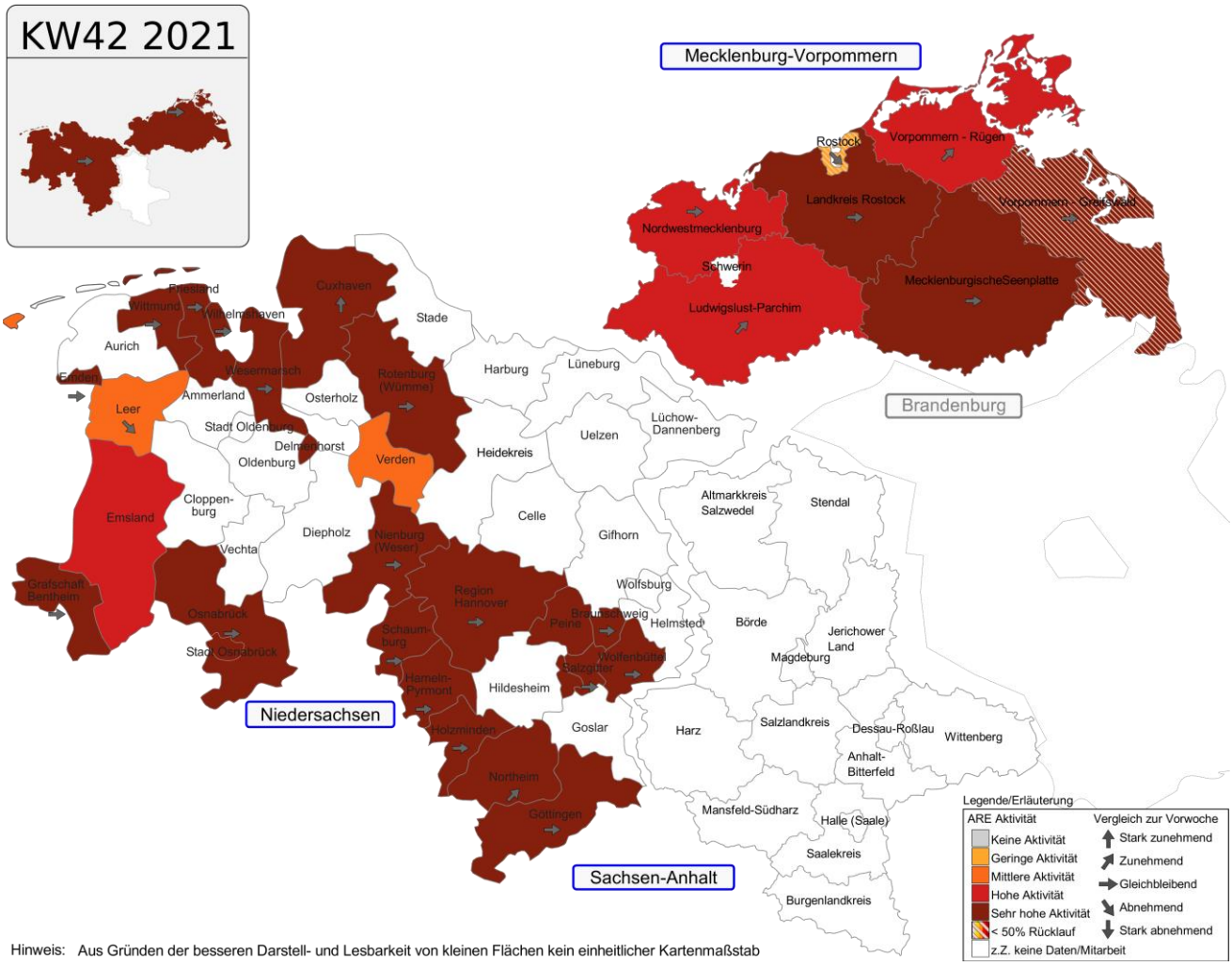
Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In der 41. KW 2021 war die Influenza-Aktivität in der Region Europa niedrig. Kroatien und Kirgisistan berichteten Influenza-Aktivität durch A(H3)-Zirkulation. Bei Personen mit respiratorischen Erkrankungen wurden sporadisch Influenzaviren nachgewiesen, mit einer leichten Zunahme im Vergleich zur Vorwoche. Darunter waren sowohl Influenza-A- als auch Influenza-B-Nachweise, überwiegend wurde der Typ A(H3) subtypisiert. Luxemburg berichtete ein hohes Aufkommen Influenza ähnlicher Erkrankungen (ILI) bzw. akut respiratorischer Erkrankungen (ARI), allerdings ohne Influenza-Nachweise.
http://flunewseurope.org/

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Bisher traten nur sporadisch Influenzanachweise auf. Ein Beginn der Grippewelle ist gegenwärtig nicht erkennbar. Die Positivrate der RSV-Infektionen ist weiterhin ansteigend und liegt aktuell bei 69 % (epidemische Phase seit KW 37). Der ARE-Krankenstand ist nach wie vor sehr hoch.

ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Teilnehmende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	**Alter**	**wegen** ARE-Symptomatik fehlend	**mit** ARE-Symptomatik anwesend	**Wochentag**	**Weitere Informationen**
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » aktuelle Meldedaten » ARE-/Influenza Surveillance in MV
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.are-surveillance.nlga.niedersachsen.de
Sachsen-Anhalt	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

* Bildung des Mittelwertes

Diese Karte kann unter dem Link unter www.are-uebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.